

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 15.04.2021

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Bernd Henrichsmeier - Bezirksbürgermeister / RM

CDU

Herr Dr. Simon Lange - RM

Frau Sabrina Mokulys

Herr Günter Möller

Frau Tanja Schuh

Herr Werner Thole - Vors. / RM

SPD

Frau Ingeborg Abendroth

Frau Melanie Grbeva

Herr Ulrich Lücke

Herr Reinhard Schäffer - stellv. Bezirksbürgermeister

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen - Vors.

Herr Roland Lasche

AfD

Herr Ricky Barylski

Die Linke

Herr Norbert Zimmer

Entschuldigt fehlen:

SPD

Herr Nesrettin Akay - Vors.

FDP

Frau Dr. Aynur Durali

Von der Verwaltung

Herr Kellersmann	Bauamt	(zu TOP 5 und 6) <i>online zugeschaltet</i>
Herr Hanke	Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-	(zu TOP 7)
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Bittner	Bezirksamt Heepen	
Frau Machnik	Bezirksamt Heepen	(Schriftführerin)

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert habenFDP

Herr Jan Maik Schlifter

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung:

-/-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier eröffnet die Sitzung und bittet alle Anwesenden weiterhin verantwortungsvoll in der pandemischen Situation zu handeln. Die den Gremienmitgliedern zur Verfügung gestellten Selbsttests bittet er vor den jeweiligen Sitzungen durchzuführen. In diesem Zusammenhang verweist er auf die weiterhin bestehende Pflicht für alle Anwesenden im Sitzungsraum auch am Platz eine Maske zu tragen.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier gratuliert Herrn stellvertretenden Bezirksbürgermeister Schäffer zu seinem heutigen Geburtstag. Er überreicht ihm mit den besten Glückwünschen im Namen der Bezirksvertretung ein Präsent.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es erfolgt ein Hinweis, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer weist Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier darauf hin, dass in der heutigen Sitzung keine Einwohnerfragestunde vorgesehen sei. Er erklärt aber, dass etwaige Fragen schriftlich an das Bezirksamt unter der Mailadresse bezirksamt.heepen@bielefeld.de gestellt werden können.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 4. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 04.03.2021

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 4. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 04.03.2021 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst - 15.04.2021 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

2.1 Protokoll der Sitzung der Unfallkommission 2021-I

Das Amt für Verkehr hat das Controlling-Protokoll der letzten Sitzung der Unfallkommission übersandt. Die den Stadtbezirk betreffenden Auszüge sind den Mitteilungen beigelegt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 15.04.2021 - öffentlich - TOP 2.1*

2.2 Kindertagesstätte im Bereich Frordisser Hof

Im Bezirksamt sind schriftliche Einwohnerfragen zu der geplanten Kita im Bereich Frordisser Hof eingegangen. Die Fragen sowie das Antwortschreiben mit der Stellungnahme der Verwaltung sind den Mitteilungen beigelegt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 15.04.2021 - öffentlich - TOP 2.2*

2.3 Kita Butterkamp – Flachdachsanierung (BV Stieghorst, 28.01.2021, TOP 11)

In der o. a. Sitzung wurden die bezirksbezogenen Maßnahmen laut Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes in 2021 vorgestellt. Herr Burauen fragte nach, ob das Flachdach der Kita Butterkamp nach Erneuerung wiederum begrünt werde. Die Antwort der Verwaltung ist den Mitteilungen beigelegt.

Frau Abendroth (SPD-Fraktion) bittet unter Hinweis auf einen Beschluss zu Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden um Prüfung, ob diese hier auch zum Einsatz kommen können. Weiterhin fragt sie nach, ob es möglich sei im Zuge der anstehenden Bauarbeiten einen Windfang oder Ähnliches als Wetterschutz zu installieren. Die Kinder müssten aufgrund der Pandemie draußen übergeben werden. Bei schlechtem Wetter seien Kinder und Eltern der Witterung ausgesetzt; zudem werde Nässe und Schmutz in die Innenräume getragen.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) stellt klar, dass nur die bestehende Begrünung wiederhergestellt werden solle. Insofern fielen jetzt auch schon Kosten für die Unterhaltung an. Ihm sei der Erhalt der Begrünung wichtig.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 15.04.2021 - öffentlich - TOP 2.3*

-.-.-

2.4 **Schutz des Baumbestandes im Bereich Herderstraße
(BV Stieghorst, 28.01.2021, TOP 6)**

Zu dem o. a. Thema haben sich Anwohner*innen schriftlich an das Bezirksamt gewandt und die Bezirksvertretung um Unterstützung gebeten. Die beiden Anliegen sowie die Stellungnahme der Verwaltung sind den Mitteilungen beigefügt. Die Beschwerdeführer sind entsprechend informiert worden.

Herr Möller (CDU-Fraktion) fragt nach, wer die Kosten für den von der Stadt Bielefeld beauftragten Baumsachverständigen übernehmen müsse.

Herr Skarabis sagt die Weitergabe der Frage an die Verwaltung zu.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 15.04.2021 - öffentlich - TOP 2.4*

-.-.-

II. **Mündliche Mitteilungen**

2.5 **Verbesserung der Kommunikationswege mit Anwohnern der Herderstraße
(BV Stieghorst, 04.03.2021, TOP 4.6)**

In der o. a. Sitzung wurde die Verwaltung beauftragt, einen Ansprechpartner/ eine Ansprechpartnerin für die Anwohner im Bereich Herderstraße zu benennen. Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist dazu auf die Mitteilung des Umweltamtes vom 13.04.2021, die vorab per Mail an die Mitglieder verschickt wurde.

Herr Lücke (SPD-Fraktion) fragt nach, wer dies der Anwohnerschaft mitteile.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier geht davon aus, dass eine Mitteilung an die bisher bekannten Fragesteller erfolge.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 15.04.2021 - öffentlich - TOP 2.5*

-.-.-

**2.6 Belüftungsanlagen/ Luftfilter o. ä. in der Stieghorstschule
(BV Stieghorst, 04.03.2021, TOP 4.3)**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Stellungnahme des Amtes für Schule vom 07.04.2021 zu dem Beschluss aus der o. a. Sitzung, die den Mitgliedern vorab per Mail zugegangen ist.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 15.04.2021 - öffentlich - TOP 2.6*

-.-.-

**2.7 Bekämpfung des Leerstandes von Einzelhandelsgeschäften im
Stadtbezirk Stieghorst
(BV Stieghorst, 04.03.2021, TOP 4.1)**

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Stellungnahme des Bauamtes vom 12.04.2021 zu dem Beschluss aus der o. a. Sitzung sowie auf den Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 09.03.2021 zu dem Thema. Diese wurde den Mitgliedern vorab per Mail zur Kenntnis gegeben.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) fragt nach einem Zeitplan, ab wann die Nebenzentren erneut geprüft werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 15.04.2021 - öffentlich - TOP 2.7*

-.-.-

**2.8 Perspektive Stieghorst Mitte - Welche Möglichkeiten entstehen aus
zu entwickelndem Grundstück?
(BV Stieghorst, 03.12.2020, TOP 5.4)**

In der o. a. Sitzung hat die Bezirksvertretung die Verwaltung gebeten, Entwicklungsmöglichkeiten für ein Grundstück an der Endhaltestelle Stieghorst Zentrum und das nähere Umfeld aufzuzeigen. Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist dazu auf die Stellungnahme des Bauamtes vom 13.04.2021, die vorab per Mail übersandt wurde.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) merkt an, dass der genannte Bereich sehr groß gezogen sei. Auch hier sei ihm eine konkrete Zeitplanung wichtig.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 15.04.2021 - öffentlich - TOP 2.8*

-.-.-

Zu Punkt 3 Anfragen

Anfragen der Fraktionen und Parteien liegen zur Sitzung nicht vor.

* BV Stieghorst - 15.04.2021 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anträge

Zu Punkt 4.1 Fahrradabstellanlage und öffentliche Toilette an der Stadtbahn-Endstation in Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1139/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion:

„Die Verwaltung wird beauftragt gemeinsam mit mobiel die Fahrradabstellanlage an der Stadtbahn-Endstation Stieghorst zu ertüchtigen und weiterzuentwickeln. Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:

1. *Insbesondere ist zu beachten, dass die technische Nutzung von allen Fahrradbügeln gewährleistet sein muss.*
2. *Die Zuwege zur Fahrradabstellung sind zu überplanen und eine verbesserte Beleuchtung der Abstellanlage sowie Wege ist sicherzustellen.*
3. *Fahrradabstellboxen für das sichere Verschließen von Fahrrädern sind perspektivisch zu errichten.*
4. *Die Abstellanlage soll zukünftig als Standort für das Fahrradverleihsystem „Siggj“ von mobiel genutzt werden.*
5. *Zudem soll eine öffentliche Toilette an der Endstation Stieghorst errichtet werden.“*

Herr Dr. Lange (CDU-Fraktion) begründet den Antrag dahingehend, dass die Anlage derzeit kaum genutzt werde. Als Gründe seien Vermüllung, eine schlechte Einsehbarkeit und eine ebenso schlechte Erreichbarkeit zu vermuten. So seien die hinteren und seitlichen Fahrradbügel nicht nutzbar. Es fehle eine soziale Kontrolle, die durch eine bessere Beleuchtung und Zuwegung innerhalb der Anlage und auch von dieser zur Stieghorster Straße erreicht werde.

Die Forderungen zu 3. und 4. seien vor dem Hintergrund aufgestellt, dass der Standort für das öffentliche Fahrradverleihsystem auf dem Gelände des Wochenmarktes nur eine Zwischenlösung darstelle und perspektivisch näher zur Endhaltestelle rücken müsse. Weiterhin seien dringend öffentliche Toiletten erforderlich, da die Gastronomiebetriebe im Umfeld in Pandemiezeiten geschlossen seien.

Herr Zimmer (Partei Die Linke) verweist darauf, dass die Forderungen bei der gemeinsamen Ortsbegehung zu den möglichen Standorten für das öffentliche Fahrradverleihsystem ausführlich diskutiert und von allen Seiten begrüßt wurden. Auch die Verwaltung habe diese positiv aufgenommen.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) beantragt, die Forderungen in die Planung zu der Wegeverbindung entlang der Stadtbahnlinie aufzunehmen. Er gibt zu bedenken, dass die Fahrradabstellanlage nicht zuletzt aufgrund der Überdachung als Treffpunkt diene und regt an, ggf. an anderer Stelle in der Grünanlage eine Überdachung zu installieren.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Schäffer verweist darauf, dass ein entsprechender Antrag schon vor Jahren von der SPD-Fraktion formuliert worden sei und es sich bei der Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage an der Endstation um ein uraltes Anliegen der Bezirksvertretung handle.

Mit der von Herrn Burauen angeregten Ergänzung ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Verwaltung wird beauftragt gemeinsam mit mobiel die Fahrradabstellanlage an der Stadtbahn-Endstation Stieghorst zu ertüchtigen und im Zuge der Planung des neuen Radweges weiterzuentwickeln. Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:

- 1. Insbesondere ist zu beachten, dass die technische Nutzung von allen Fahrradbügeln gewährleistet sein muss.**
- 2. Die Zuwege zur Fahrradabstellung sind zu überplanen und eine verbesserte Beleuchtung der Abstellanlage sowie Wege ist sicherzustellen.**
- 3. Fahrradabstellboxen für das sichere Verschließen von Fahrrädern sind perspektivisch zu errichten.**
- 4. Die Abstellanlage soll zukünftig als Standort für das Fahrradverleihsystem „Siggi“ von mobiel genutzt werden.**
- 5. Zudem soll eine öffentliche Toilette an der Endstation Stieghorst errichtet werden.**

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 15.04.2021 - öffentlich - TOP 4.1 *

Zu Punkt 4.2 Radverkehr: Überquerung Osningsstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1141/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke:

„Die Bezirksvertretung Stieghorst bittet die Verwaltung zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, um dem Radverkehr auf dem Lipper Hellweg eine sichere Überquerung der Osningsstraße und damit eine Weiterfahrt auf dem verlängerten Radweg gegenüber zu ermöglichen.

Die Pläne für eine frühzeitige Umsetzung der Maßnahmen, unter Berücksichtigung des ausgearbeiteten Radverkehrskonzeptes der Stadt Bielefeld, sind darzulegen.“

Frau Grbeva (SPD-Fraktion) schildert, dass die Radverkehrsführung aus dem Lipper Hellweg kommend für Unsicherheiten und gefährlichen Situationen bei Fahrrad- und Autofahrer*innen Sorge, da diese abrupt ende. Dies müsse überprüft und verbessert werden.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) begrüßt den Antrag und ergänzt, dass der Radverkehr sich auf dem Lipper Hellweg, einer Hauptradroute, an der Einmündung der Straße Am Rosengarten in den Mischverkehr begeben. Sowohl für Geradeausfahrer als auch für Linksabbieger ergebe sich an der Ampel dann eine schwierige Situation. Er regt an, die Fahrradbeauftragte der Stadt Bielefeld und auch den VCD als Fachverband einzubeziehen.

Herr Dr. Lange (CDU-Fraktion) setzt sich für eine kurzfristige Lösung ein und stellt folgenden Änderungsantrag:

„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie mit einer Markierungslösung kurzfristig dem Radverkehr auf dem Lipper Hellweg eine sichere Überquerung der Osningsstraße gewährleistet werden kann. Die Maßnahme ist der Bezirksvertretung vorzustellen.“

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) fasst zusammen, dass nicht nur die Überquerung, sondern auch die Aufstellmöglichkeit an der Ampelkreuzung für den Radverkehr zu prüfen sei.

Der Änderungsantrag wird von Herrn Lücke (SPD-Fraktion), Herrn Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) und Herrn Zimmer (Partei Die Linke) kontrovers diskutiert.

Herr Lücke schlägt eine Änderung des Beschlusswortlautes dahingehend vor, dass eine schnelle Lösung unter Einbeziehung der Fachleute gefunden werden solle.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass erst vor einigen Jahren die Osningsstraße mit Fördermitteln ausgebaut worden sei. Man habe bewusst eine Pinsellösung vorgeschlagen, da ein Umbau der Kreuzung zu zeit- und kostenaufwändig sei.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier lässt zunächst über den ge-

meinsamen Antrag der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei die Linke unter Berücksichtigung des Vorschlages von Herrn Lücke abstimmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst bittet die Verwaltung zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, um dem Radverkehr auf dem Lipper Hellweg eine sichere Überquerung der Osningstraße und damit eine Weiterfahrt auf dem verlängerten Radweg gegenüber zu ermöglichen.

Die Pläne für eine frühzeitige Umsetzung der Maßnahmen, unter Berücksichtigung des ausgearbeiteten Radverkehrskonzeptes der Stadt Bielefeld, sind darzulegen.

Es soll eine schnellstmögliche Lösung unter Einbeziehung von Fachleuten erfolgen.

Dafür: 8 Stimmen

Dagegen: 6 Stimmen

- abweichend vom Beschlussvorschlag mit Mehrheit beschlossen -

* BV Stieghorst - 15.04.2021 - öffentlich - TOP 4.2 *

-.-.-

Zu Punkt 5

Konversion in Bielefeld – Entwicklung der ehemals britischen Wohnstandorte

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0983/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Herrn Kellersmann (Bauamt), der im Rahmen einer Zoom-Konferenz der Sitzung zugeschaltet ist, zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Kellersmann berichtet, dass es zu drei der ehemals britischen Wohnstandorte in Bielefeld neue Entwicklungen gebe. Er verweist auf die Beschlusslage aus 2020 zu dem Positionspapier zu den Wohnstandorten. Darin seien für das sogenannte „Forscherviertel“ einige Spielplatz-, Kita- sowie Nachverdichtungsflächen vorgesehen; der aktuelle Vorschlag sei auf die möglichen Standorte für einen öffentlichen Spielplatz und eine Kindertagesstätte begrenzt.

Die Wohnsiedlung sei mit Spielplätzen geringfügig unterversorgt; daher werde der Ankauf der in der Anlage zur Vorlage gekennzeichneten Fläche, die eine gute Lage und verschiedene Zugangsbereiche biete, angestrebt.

Weiterhin sei mit einer vollständigen Belegung des Wohnstandortes der Bedarf für eine Kindertagesstätte gegeben. Die im Fokus stehende Fläche sei derzeit bebaut. Herr Kellersmann schätzt, dass aufgrund des Verkehrswertes ein relativ hoher Ankaufspreis zu erwarten sei. Aufgrund der beabsichtigten Nutzung für eine Kita sei aber mit einem Verbilligungsabschlag zu rechnen.

Zunächst sei eine Kaufanfrage bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) zu stellen, die dann ein Verkehrswertgutachten in Auftrag gebe.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) zeigt sich überrascht von den Ankaufsabsichten. Er fordert die Einbindung des Runden Tisches Konversion und der Initiativen vor einer Entscheidung. Aus diesem Grunde beantragt er die 1. Lesung.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) plädiert ebenfalls für eine 1. Lesung. Er wolle vor einer Entscheidung zum Ankauf erst den Preis erfahren und nicht umgekehrt.

Herr Lücke (SPD-Fraktion) spricht sich auch für eine 1. Lesung aus. Er hinterfragt die Ausführungen zu dem Verbilligungsabschlag.

Herr Kellersmann führt aus, dass von der BImA kein Preis vorab genannt werde. Im Verfahren zur Konversion sei vorgesehen, dass bei der BImA ein Bedarf für einen öffentlichen Zweck erklärt werden müsse. Erst dann werde ein Wertermittlungsgutachten von dort beauftragt.

Die Verbilligungsrichtlinien sehen einen maximalen Preisabschlag von 350.000 EUR bei einer Nutzung des Grundstückes für eine Kita vor, sofern der Preis über diesem Betrag liege. Davon könne man hier ausgehen.

Der Antrag auf 1. Lesung wird einstimmig angenommen.

1. Lesung -

* BV Stieghorst - 15.04.2021 - öffentlich - TOP 5 *

Zu Punkt 6

Konversion in Bielefeld – Berichte zu den vorbereitenden Untersuchungen für die ehemaligen Kasernenstandorte Rochdale und Catterick

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0984/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Herrn Kellersmann (Bauamt) zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Kellersmann berichtet von den Vorbereitenden Untersuchungen, die sich über einen Zeitraum von ca. 1 ½ Jahren unter umfangreicher verwal-

tungsinterner und öffentlicher Beteiligung erstreckt haben.

Im Ergebnis sollen Sanierungsgebiete ausgewiesen werden können und städtische Bedarfe abgefragt werden. Der umfangreiche Berichtsentwurf werde mit der Vorlage zur Kenntnis gegeben.

Herr Kellersmann skizziert die Einschätzungen des externen Planungsbüros Drees & Sommer zu den erhaltenswerten Gebäuden, den Stärken und Potenzialen des Kasernengeländes sowie des Umfeldes, das sich bis hin zum Bereich Stieghorst Zentrum erstrecke. Neben Planungsprämissen erläutert Herr Kellersmann Entwicklungsszenarien und Strukturkonzept sowie das Umsetzungskonzept aus dem Berichtsentwurf.

In der Verwaltungsvorlage gehe es um die grundsätzliche Kenntnisnahme der Berichte, um deren Veröffentlichung und die Möglichkeit zu geben Stellung zu nehmen. Dies sei auch mit einer Beteiligung des Runden Tisches Konversion verbunden. Geplant sei ein Beschlussvorschlag in einer erneute Beratungsfolge im Juni 2021.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) bedankt sich für den Vortrag und erklärt, dass es einige interessante Ideen zur Entwicklung des Bereiches gebe. Er vermisse allerdings eine Befragung der Akteure vor Ort, was im Stadtbezirk gebraucht werde. Es gebe noch sehr viel Gesprächsbedarf.

Herr Burauen beantragt die 1. Lesung der Vorlage. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

1. Lesung -

* BV Stieghorst - 15.04.2021 - öffentlich - TOP 6 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Planungs- und Umsetzungsstand der neuen Kita-Standorte in Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0752/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Herrn Hanke (Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-) für die Berichterstattung. Er weist darauf hin, dass als Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt das Antwortschreiben des Bauamtes an die Initiative „Frordisser Hof“ für die Mitglieder der Bezirksvertretung vor der Sitzung versandt bzw. verteilt worden ist.

Herr Hanke gibt eine kurze Zusammenfassung zu den geplanten Kita-Standorten im Stadtbezirk Stieghorst und berichtet insbesondere zu den Stadtteilen Hillegossen und Ubbedissen. Die Planung für die Kita am Sportplatz in Hillegossen gehe derzeit nicht voran. Herr Hanke begrüßt eine baldige Entscheidung zur Nutzung der verbleibenden Restfläche des ehemaligen Sportplatzes aus Sicht des Jugendamtes, aber auch der Eltern und Kinder. Im Hinblick auf die Tagesordnung für die kommende

Sitzung, in der die Vorstellung der weiteren baulichen Nutzung für den Sportplatz Hillegossen geplant sei, bietet er eine erneute Teilnahme des Fachamtes an. Die Versorgungsquote mit Kita-Plätzen sei hier wie auch in Ubbedissen schlecht. Insofern werde aus jugendhilfeplanerischer Sicht auch eine Kita im Bereich Frordisser Hof auf dem lange dafür vorgesehenen Grundstück sehr begrüßt. Er hoffe, dass die Fragen aus der Anwohnerschaft inzwischen abschließend beantwortet werden konnten.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) fragt unter Hinweis auf die Aussagen in der Informationsvorlage zu einer Kita in Hillegossen, wer zuständig für die Kitas sei. Es gebe einen klaren Beschluss der Bezirksvertretung zur Kita-Erweiterung, aber die Fachämter scheinen nicht einig zu sein. Daher stelle er zur Bekräftigung des politischen Willens folgenden Antrag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich eine Erweiterung der Kita Leuchtturm zu ermöglichen und entsprechende Verträge kurzfristig abzuschließen.“

Herr Hanke greift den Hinweis auf die Vorlage der Verwaltung auf. Er stellt das gängige Verfahren dar. Danach stelle das Jugendamt für die Stadtteile einen Bedarf an Kita-Plätzen fest. Im Anschluss werden geeignete Flächen für die Errichtung einer Kindertagesstätte gesucht. Sollte ein konkreter Vorschlag vorliegen, prüfe die Bauverwaltung die Bebauungsmöglichkeiten. Handle es sich um ein städtisches Grundstück, werde dies vermarktet und an einen Investor veräußert, der sich mit einem potenziellen Träger für die Einrichtung einigt. Er habe wahrgenommen, dass nicht der Bau einer Kita in Hillegossen strittig sei, sondern die Form der Realisierung (mit oder ohne Wohnnutzung).

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die bereits endlos erfolgten Diskussionen dazu im Gremium. Einigkeit herrsche darüber, dass keine Wohngebäude mit einer Kita im Erdgeschoss errichtet werden sollen. Dies schaffe nur Probleme. Eine Kita sei dringend gewünscht. Dabei solle man dem Wunsch der benachbarten Kita nach einer Erweiterung nachkommen.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) weist auf den Beschluss der Bezirksvertretung vom 21.11.2019 hin, der klar für eine Kita auf der Restfläche des Sportplatzes Hillegossen Stellung beziehe. Insofern könne er die Aussage nach unterschiedlichen Vorstellungen nicht nachvollziehen. Er verweist auf den zu Beginn gestellten Antrag.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich eine Erweiterung der Kita Leuchtturm zu ermöglichen und entsprechende Verträge kurzfristig abzuschließen.

-einstimmig beschlossen-

Herr Lücke (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass die für eine Kita vorgesehene Fläche im Bereich Frordisser Hof lange Zeit als Spiel- und Bolzfläche genutzt worden sei. Er bittet zu prüfen, ob in der Nähe an anderer Stelle eine Ersatzfläche für eine solche Nutzung angeboten werden könne. Weiterhin fordert er, dass ausreichend Parkplätze mit dem Bau einer Kita geschaffen werden müssen, da die Zuwegung nicht breit genug sei. Weiterhin würde ein bereits angelegter Fußweg die Zufahrt zur Kita kreuzen. Er bittet die Verwaltung dies besonders zu beachten.

Herr Thole begrüßt den Hinweis von Herrn Lücke zu der Parksituation.

Herr Hanke stellt fest, dass es sich weitgehend um baurechtliche Fragen handle, die erfahrungsgemäß bei der Entstehung vieler Kitas immer wieder diskutiert werden. Die Verwaltung werde prüfen, wo Kompromisse möglich seien. Er hoffe, dass möglichst viele Kinder aus dem Wohnumfeld in die neue Kita kommen und dadurch hoffentlich auch die Parksituation entspannter sei.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 15.04.2021 - öffentlich - TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Fahrradverleihsystem, hier: Standorte im Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1070/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Dr. Lange (CDU-Fraktion) signalisiert Zustimmung. Er betont aber, dass der Standort in Stieghorst Zentrum aus seiner Sicht nur eine Zwischenlösung darstelle und verweist insofern auf seine Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 4.1.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) schließt sich den Ausführungen an. Er regt eine Ergänzung zum Beschlusswortlaut an, dass der Markplatz für den Standort in Stieghorst Zentrum aus Sicht der Bezirksvertretung nur eine vorübergehende Lösung darstelle.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Schäffer hält den Markplatz in Stieghorst als Standort eher für ungeeignet und spricht sich für eine Einrichtung an der bestehenden Fahrradabstellanlage aus.

Mit der vorgeschlagenen Ergänzung von Herrn Burauen ergeht folgender

B e s c h l u s s:

**Die Standorte im Bezirk Stieghorst werden für die Phase II des Fahrradverleihsystems beschlossen (siehe Anlage 1).
Der Standort Marktplatz in Stieghorst Zentrum wird als Provisorium angesehen.**

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 15.04.2021 - öffentlich - TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9**Änderung eines Standortes für das Projekt Familiengrundschulzentrum und Zwischenbericht zum Projekt der Familiengrundschulzentren**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1107/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) hinterfragt, aus welchen Gründen die Verlegung des Standortes von der Südschule zur Osningschule erfolge. Er werte diese zunächst positiv, aber könne nicht sagen, ob damit auch Nachteile verbunden seien. Auch die Fachleute im Schul- und Sportausschuss wüssten darüber nicht Bescheid.

Darum beantrage er die 1. Lesung.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) teilt mit, dass er aus der Osningschule ein positives Signal zu der vorgeschlagenen Änderung wahrgenommen habe, könne sich aber der 1. Lesung anschließen.

Frau Grbeva (SPD-Fraktion) wertet die Verlegung des Standortes als positiv, signalisiert aber Zustimmung zu dem Antrag auf 1. Lesung.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) gibt zu bedenken, dass die Raumsituation der Osningschule knapp bemessen sei. Es sollten daher keine neuen Angebote erfolgen, ohne dass geeignete Räume vorhanden seien. Er befürchte weiterhin, dass in der Osningschule Strukturen aufgebaut werden, die dann mit der Entstehung einer neuen Grundschule an der Oldentruper Straße abwandern. Er regt einen Bericht der Fachverwaltung an.

Der Antrag auf 1. Lesung wird einstimmig angenommen.

1. Lesung -

* BV Stieghorst - 15.04.2021 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10 **Abschlussberichte der Forschungsprojekte "Alleinerziehende in Bielefeld" und „Endlich fragt mich jemand!“**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0886/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 15.04.2021 - öffentlich - TOP 10*

-.-.-

Zu Punkt 11 **Verabschiedung des Konzepts zur "Kunst im öffentlichen Raum" in Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0550/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) begrüßt die Idee, ein Fachgremium für diesen Themenkreis einzurichten. Er wertet aber die Vorstellung als schwierig, dass die Bezirksvertretung als Gremium nicht mehr gefragt werden solle. Dazu gebe es noch Klärungsbedarf.

Aus diesem Grund beantrage er die 1. Lesung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

1. Lesung -

* BV Stieghorst - 15.04.2021 - öffentlich - TOP 11 *

-.-.-

Zu Punkt 12 Neue Reihengräber auf dem Friedhof Sieker

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0904/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst beschließt den Ausbau eines neuen Reihenfeldes auf dem Friedhof Sieker

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 15.04.2021 - öffentlich - TOP 12 *

Zu Punkt 13 Verwendung der bezirklichen Sondermittel 2021

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bittet um Vorschläge zur Mittelverwendung.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) schlägt folgende Verteilung vor:

- | | |
|--|-------|
| - Sozialdienst Kath. Frauen e.V.
Zuschuss zum Betrieb des Eva-Gahbler-Hauses | 400 € |
| - Sozialdienst Kath. Frauen e.V.
Zuschuss zum Betrieb des Jugendhauses Sieker | 400 € |
| - Diakonie für Bielefeld
Zuschuss zum Betrieb der Spielwohnung Lipper Hellweg | 400 € |
| - Gesellschaft für Sozialarbeit
Zuschuss zum Betrieb des Familienzentrums
Kinderhaus Alter Dreisch | 300 € |
| - Sozialdienst Kath. Frauen e.V.
Unterstützung der Arbeit der „Stadtteilmütter“ in Sieker | 485 € |
| - SV Ubbedissen e.V.
Unterstützung der Jugendarbeit | 400 € |
| - TuS „Einigkeit“ Hillegossen e.V.
Unterstützung der Jugendarbeit | 400 € |
| - TuRa 06 Bielefeld e.V.
Unterstützung der Jugendarbeit | 400 € |
| - TuS Eintracht Bielefeld e.V.
Unterstützung der Jugendarbeit | 400 € |
| - SC Lämershagen e.V.
Unterstützung der Jugendarbeit | 200 € |
| - Bürgerinitiative Alter Dreisch
Sachkostenzuschuss | 400 € |

- Förderverein Grundschule Ubbedissen Sachkostenzuschuss	400 €
- Kindertageseinrichtung Regenbogen Sachkostenzuschuss	300 €
- Förderverein Grundschule Hillegossen Sachkostenzuschuss	400 €
- Förderverein Grundschule Stieghorst Sachkostenzuschuss	400 €
- Kindertagesstätte Ramba Zamba e. V. Sachkostenzuschuss	300 €
- Stadtteil-Repair Café Bielefeld-Stieghorst Sachkostenzuschuss	200 €
- Förderverein der Osningschule Sachkostenzuschuss	400 €
- Projekt „Straße der Kinderrechte“ / Ev. Jugend Sachkostenzuschuss	300 €
- Schullandheim-Verein Osningschule Bielefeld e. V. Sachkostenzuschuss	200 €
- Gesellschaft für Sozialarbeit Zuschuss zum Betrieb des Familienzentrums Kinderhaus Stralsunder Straße	300 €
- Kindertagesstätte D.O.M. Greifswald Sachkostenzuschuss	300 €
- Förderverein Freibad Hillegossen e. V. Sachkostenzuschuss	200 €
- Freiwillige Feuerwehren im Stadtbezirk	
• Ubbedissen	200 €
• Lämershagen	200 €
• Hillegossen	200 €
• Sieker	200 €
<i>jeweils Sachkostenzuschüsse</i>	

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Schäffer schlägt im Namen der SPD-Fraktion eine Verteilung der Mittel wie im vergangenen Jahr vor. Er berichtet, dass das Projekt „Straße der Kinderrechte“ beendet sei. Dieser Zuwendungsbetrag vom letzten Jahr von 460 EUR solle laut dem Vorschlag der SPD-Fraktion auf die Arbeit der Stadtteilmütter (+ 60 EUR) und die Freiwilligen Feuerwehren (+ 100 EUR) im Stadtbezirk aufgeteilt werden. Er schlägt weiterhin vor, bei Uneinigkeit in der heutigen Sitzung die Vorschläge zu überdenken und in die nächste Sitzung mitzunehmen.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) teilt mit, dass sein Vorschlag nahe dem der CDU-Fraktion liege. Er erklärt, dass ein Zuschuss für das Repair-Café in diesem Jahr aufgrund der Pandemie-Situation aus seiner Sicht entbehrlich sei. Er schlägt vor, diesen Betrag den Stadtteilmüttern zukommen zu lassen.

Herr Thole wirbt für seinen Vorschlag. Man habe sich bemüht, für vergleichbare Institutionen Zuschüsse in gleicher Höhe vorzusehen. Er kann sich einen höheren Betrag für die Arbeit der Stadtteilmütter vorstellen und möchte dem Förderverein des Freibades ebenfalls mehr zukommen zu lassen.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier fasst die Beiträge zusammen und schlägt eine Kompromisslösung vor.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

- Sozialdienst Kath. Frauen e.V. Zuschuss zum Betrieb des Eva-Gahbler-Hauses	400 €
- Sozialdienst Kath. Frauen e.V. Zuschuss zum Betrieb des Jugendhauses Sieker	400 €
- Diakonie für Bielefeld Zuschuss zum Betrieb der Spielwohnung Lipper Hellweg	400 €
- Gesellschaft für Sozialarbeit Zuschuss zum Betrieb des Familienzentrums Kinderhaus Alter Dreisch	300 €
- Sozialdienst Kath. Frauen e.V. Unterstützung der Arbeit der „Stadtteilmütter“ in Sieker	885 €
- SV Ubbedissen e.V. Unterstützung der Jugendarbeit	400 €
- TuS „Einigkeit“ Hillegossen e.V. Unterstützung der Jugendarbeit	400 €
- TuRa 06 Bielefeld e.V. Unterstützung der Jugendarbeit	400 €
- TuS Eintracht Bielefeld e.V. Unterstützung der Jugendarbeit	400 €
- SC Lämershagen e.V. Unterstützung der Jugendarbeit	200 €
- Bürgerinitiative Alter Dreisch Sachkostenzuschuss	400 €
- Förderverein Grundschule Ubbedissen Sachkostenzuschuss	400 €
- Kindertageseinrichtung Regenbogen Sachkostenzuschuss	300 €
- Förderverein Grundschule Hillegossen Sachkostenzuschuss	400 €
- Förderverein Grundschule Stieghorst Sachkostenzuschuss	400 €
- Kindertagesstätte Ramba Zamba e. V. Sachkostenzuschuss	300 €
- Förderverein der Osningschule Sachkostenzuschuss	400 €
- Schullandheim-Verein Osningschule Bielefeld e. V. Sachkostenzuschuss	200 €
- Gesellschaft für Sozialarbeit Zuschuss zum Betrieb des Familienzentrums Kinderhaus Stralsunder Straße	300 €
- Kindertagesstätte D.O.M. Greifswald Sachkostenzuschuss	300 €
- Förderverein Freibad Hillegossen e. V. Sachkostenzuschuss	300 €
- Freiwillige Feuerwehren im Stadtbezirk	
• Ubbedissen	200 €
• Lämershagen	200 €
• Hillegossen	200 €
• Sieker	200 €
jeweils Sachkostenzuschüsse	

- einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst - 15.04.2021 - öffentlich - TOP 13 *

-.-.-

Zu Punkt 14

Verwendung der "kleinen Grünmittel" der Bezirksvertretung Stieghorst 2021

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier erinnert vorab an die Anregung einer Einwohnerin, im Stieghorster Park an der Wegeverbindung entlang der Stadtbahnlinie ein Fitnessgerät aufzustellen. Er weist darauf hin, dass es eine Pauschale für den vereinsungebundenen Sport gebe, und regt die Klärung an, inwieweit solche Gerätschaften bei Ausbau der Wegeverbindung im Grünzug finanziert werden können.

Herr Skarabis weist darauf hin, dass auch in diesem Jahr entsprechende Mittel zur Verfügung stehen. Er erinnert aber an die Aussage der Verwaltung aus dem letzten Jahr, dass die Planung noch nicht so weit sei, um konkrete Standorte festzulegen. Er vermutet, dass die Mittel aus der Pauschale nicht reserviert werden können, sondern aktuell ausgegeben werden müssten.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) berichtet, dass nicht die gesamte Fläche überplant werde. Es seien aus seiner Sicht durchaus jetzt zu realisierende Standorte denkbar.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Schäffer schlägt vor, die kleinen Grünmittel für Fitnessgeräte zu verwenden und bei Bewilligung durch Fördergelder zu ergänzen.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier möchte zunächst klären, ob ein Fitnessgerät aus der Pauschale für den vereinsungebundenen Sport angeschafft werden kann. Dies wird einvernehmlich begrüßt.

Herr Skarabis sagt eine Klärung mit dem Sportamt zu.

Hinsichtlich der Verwendung der kleinen Grünmittel bittet Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier um Vorschläge.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) schlägt vor, die Mittel für die Anlage einer Blühwiese auf der Deponiefläche Christophorusstraße zu verwenden. Er verweist auf den einstimmig gefassten Beschluss dazu aus der letzten Sitzung. Mit der finanziellen Unterstützung könnte ein zusätzlicher Anreiz für eine Realisierung gegeben werden.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Schäffer ist der Ansicht, dass die Deponie entsprechend finanziert sei und keine Bezuschussung für die Oberflächengestaltung erforderlich sei. Er schlägt vor, die Mittel für ein

Sportgerät im Stieghorster Park zu verwenden.

Aufgrund der unterschiedlichen Standpunkte wird einvernehmlich eine erneute Behandlung in der nächsten Sitzung beschlossen.

1. Lesung -

* BV Stieghorst - 15.04.2021 - öffentlich - TOP 14 *

-.-.-

Zu Punkt 15 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Zur Sitzung liegen keine Informationspunkte vor.

* BV Stieghorst - 15.04.2021 - öffentlich - TOP 15 *

-.-.-

Bernd Henrichsmeier
Bezirksbürgermeister

Anke Machnik
Schriftführerin